

## Transkription von Testament HLK 1491f

Ort, Datierung: Lübeck, 1491 (s. D.)

Signatur: Stadtarchiv Hansestadt Lübeck, Testamente 28,03

Jn godes namen Amen Jk euert tripkenmaker bordich van sutfen bin krank an liüe doch wolmechtich myner synne / danken vn(de) redelicheit oft ik na deme willen godes van deme dode vorwonnen werde so beuele ik gode almechtich myne / zele vn(de) ik sette vn(de) make dit my(n) testamente van myneme wolgewonne(n) ghude to der ere godes Jnt erste touornune(n)de<sup>1</sup> / aldus Jtem to wegghen vnde to stegghen touorbeterende gheue ik viij s(chilinge) lub(esch) Jt(em) der arme(n) zeken vor lub(eke) to raseborch / vor molne vor oldeslo tor swartow to traüemu(n)de to parkentyn to grouwe in islik zekenhus geue ik viij s(chilinge) lub(esch) / islikem sin del in de hande to gheüende Jtem in alle godes hilgen broderscop geue ik ene(n) rinschen gulden dar / vor scoln se my schriuen in er denkelbok Jtem to der arndessee in dat juncfrouwen closter Jtem sunte Johannes / papen sunte Anthonius papen desser dren gheüe ik islikem in eren orden ene(n) rinschen ghulden vnde ik be/ghere dat se my dar vor schriuen in er denkelbok myner zeles to troste Jtem to süttffen to vnser leüen vrouwen / kerken dar my(n) vader vn(de) my(ne) moder vn(de) de mynen dar ik van geboren bin geue ik to deme buwte veftich lub(esche) mark / myner zeles to troste vnde ik beghere myne(n) namen in der kerken denkelbok Jt(em) den apstorüanten der stad ryghe / gheue ik teyn mark rygesk vp dat se god vor my bydden Jtem myner suster alheyt palinghes wanaftich / bynne(n) sutfen gheüe ik twehundert rinsche ghulden weret sake se in god vorstorue(n) were ofte is so scoln sodane / twehundert rinsche ghuldene erue(n) bynne(n) sutfen vp myne negesten erüen Jt(em) weret ok sake my(ne) gena(n)te suster / in god vorstoruen were so mach men weten dat my de ersame rad to ryghe rechter plichtigen schult schuldich / sint eluen Jar alle jare veftich mark rigesk sint sostehalffhundert mark rigesk so des ersame(n) rades to / ryghe er vorseghelde breff jnne holt vnde wol vt wiset sodane gena(n)te(n) renthe geue ik myner leue(n) suster / vorbenomet ist dat se in god vorstorue(n) is so gheue ik sodane sostehalffhundert mark myne(n) negesten / erue(n) vn(de) se myner zelen dar van wat gudes na don den vorseghelden renthe breff des rades to ryghe / scoln myne vormu(n)dere by sik beholden vn(de) vinden laten wente dat myne suster ofte myne negesten / erue(n) kome(n) vn(de) den van mynen vormu(n)dere(n) esken er gelt vn(de) renthe van myne(n) halue(n) to ere(n) besten / mede to kerende vn(de) god vor my bidden Jtem myneme ome Andreas deme jungen dede is myt mynem / werde gert kremer to hus geue ik dre rinske ghuldene to ener vruntliken dechtenisse Hir mede / scoln myne negesten erüen wo vele der sin edder en vor alle na entrichtinge desses mynes testame(n)tes / geschichtet vn(de) gescheden sin van alle mynen nalatenen guderen Alle myne anderen nalatene(n) ghudere / wor ane ik de hebbe nictes buten bescheden dar van schalmen gheüen vnde to keren gert kremers / mynes werdes husfrouwen dorch truwen denst den se my vaken myt erem ma(n)ne gerde vn(de) erer / maget in suntheit vn(de) nu in myner krank in groten truwen heft bewysset teyn rynsche ghuldene / vnde der juncfrouwen der maget schalme(n) geue(n) twe rinsche ghuldene myner zeles to troste se god vor / my bydden vnde alle myne nalatene gudere gelt golt geldes gewerd vn(de) myne bewisliken / schult in mane(n) so ik mynen werde vnder richtet hebbe in mane(n) myt myne(n) andere(n) naschreue(n) . / behulpiken vormu(n)deren vnde keren sodane golt gelt vnde gut in de hande der arme(n) wor / en dat nutte dunket myner zeles to troste dat gelt vnde gud ik in lub(eke) nicht hebbe gewonne(n) / so vele des is na entrichtinghe desses mynes testamentes Alle bouen

schreuen stucke same(n)tlike(n) / vnde eyn islik besundergen wil ik stede vnde vast vnde vnuorbraken  
geholden hebben so lange dat ik se / myt leuendiger stempne wedderrope vn(de) dar en baue(n) kese ik  
myne graft to lub(eke) in sunte katherine(n) / kerken dar in gheue ik teyn lubsche mark se god vor my  
bydden de brodere des gena(n)te(n) klostere / Myne vormu(n)dere kese ik de ersame(n) ma(n)ne gerd  
kremer mynen werd hans arkenswik hinrik / vortman Arnt Jaghehorne borgere to lub(eke) islikem  
geue ik to ener vruntliken kenny(n)ghe ene(n) / lubschen ghulden vp dat se sik by dessen mynem  
testame(n)te so bewysen also ik en des to truwe / Tughe sind de erwerdigen heren Her hinrik lipperade  
vnde her johan kerkrink Radma(n)ne to lub(eke)

---

<sup>1</sup> Verschreibung aus *touornume(n)de* : ein Strich zu wenig